

Fehlt die Anerkennung, kann Arbeit krank machen

NEUENBURG. Arbeit kann die Gesundheit gefährden: Laut einer Studie ist es für jeden Sechsten schwer, dabei nicht krank zu werden.

Arbeit kann so stressig sein, dass sie krank macht. 16 Prozent der Schweizer sind laut einer aktuellen Umfrage des Personaldienstleisters Kelly Services dieser Ansicht. An oberster Stelle der krank machenden Faktoren steht bei den Schweizern mangelnde Anerkennung für die Arbeit (21%). Negativ wirkt sich unter anderem auch ein schlechtes Arbeitsklima und psychischer Druck aus (je 20%), gefolgt von zu langen Arbeitszeiten (14%). Wegen ihrer Arbeitsbelastung schlafen fast 55 Prozent der Befragten ab und zu schlecht, 10 Prozent sogar oft bis immer.

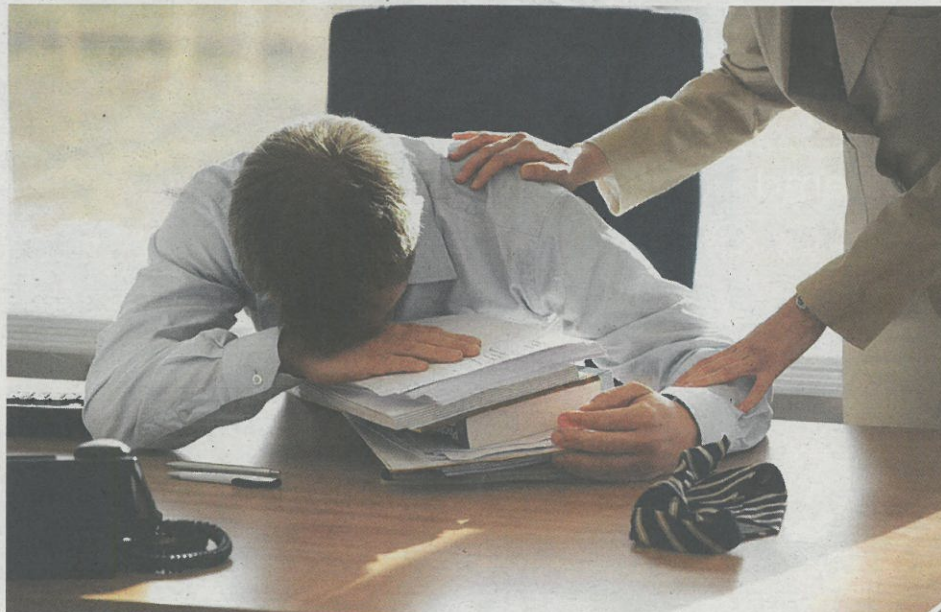
Nicht überrascht von den Ergebnissen der Studie ist Arbeitspsychologin Nicola Jacobshagen von der Uni Bern: «Durch Stress entstehen in

der Schweiz jährlich Kosten von 4,2 Milliarden Franken», weiss sie. Oft fehle es in Firmen an Wertschätzung: «Man hört erst dann von seinem Vorgesetzten, wenn etwas

schief läuft.» Nancy Wayland vom Bereich IV beim Bundesamt für Sozialversicherungen appelliert hier an die Eigenverantwortung: «Angestellte sollten beim Chef ru-

hig die eigenen Bedürfnisse anmelden.» Wer zu viel Stress habe, solle nicht verharren, sondern allenfalls den Job kündigen.

Deborah Balmer



Überbelastung am Arbeitsplatz kann zu Schlafstörungen führen und auf Dauer krank machen. Vario-images.com